



Streichen



Für Fenster



Für nicht
maßhaltige
Holzbauteile

Cetol HLS extra

Dünnschichtlasur für außen mit EXTRA Witterungsschutz.

Anwendung

Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich. Als Erst- und Renovierungsbeschichtung von Holzbauteilen im Außenbereich.

Die Anwendung erfolgt für nicht maßhaltige Holzbauteile im Dreischichtaufbau (z. B. Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen u.s.w.). Für maßhaltige Holzbauteile wird Cetol HLS extra als Grundbeschichtung verwendet (Fenster und Außentüren). Für die Zwischen- und Schlussbeschichtung maßhaltiger Holzbauteile wird Cetol THB plus*, Cetol Filter 7 plus* Cetol TGL Gloss plus* oder Cetol Novatech* verwendet. Bei Nadelholz im Außenbereich empfehlen wir vorab eine Imprägnierung mit Cetol Aktiva* nach DIN 68800 Teil 3 auszuführen.

Eigenschaften

Cetol HLS extra hat einen hohen UV-Schutz, eine gute Eindringtiefe, ist offenporig, Wasser abweisend, feuchtigkeitsregulierend, einfach zu verarbeiten und ist leicht zu renovieren. Cetol HLS extra ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt. Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören zum Außenbereich.

Glanzgrad:	35 - 45 GU/60°
Dichte:	0,9 - 0,92 kg/l
Festkörpergehalt:	ca. 58 Gew. % = ca. 53 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.

Farbtöne

000 klar	020 ebenholz	073 altkiefer
006 eiche hell	045 mahagoni	077 kiefer
009 eiche dunkel	048 palisander	085 teak
010 nussbaum	062 russischgrün	996 esche
013 silbergrau	065 olivgrün	

Darüberhinaus ist Cetol HLS extra in vielen weiteren Farbtönen (z. B. Kollektion Natural Ballance) über das Color-Mix-System erhältlich. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle. Beim Anwenden von Cetol Clearcoat HB* auf sehr hellen Lasurfarbtönen, wie z.B. 030 opalweiß, kann sich der vorhandene Lasurfarbton durch die leicht grünliche Eigenfärbung von Cetol Clearcoat HB* verändern.

Verarbeitungstemperatur

5 - 35 °C
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, das Material ist streichfertig eingestellt. Vor Gebrauch gut umrühren, unverdünnt verarbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Verbrauch

60 - 80 ml/m² entspricht 13 - 17 m²/l (objektbedingte Abweichung durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-BA01)

Zusammensetzung gemäß VdL

modifizierte High Solid Alkydharze, anorganische und organische Buntpigmente, Silikate, Aliphaten, Additive, Polyolefine, Tolyfluamid.

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

UN: -

Flammpunkt: > 61°C

Enthält Tolyfluamid, 2-Butanonoxim, Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen. Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 4 - 6 Stunden

Griffest: Nach ca. 6 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 18 - 24 Stunden

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.

Reinigung der Werkzeuge

Mit ST 825* oder mit Testbenzin

Verpackung

500 ml, 1 l, 2,5 l: Color Mix System,

500 ml, 1 l, 2,5 l, 5 l

und teilweise 20 l: Ready-Mix Töne.

Lagerung

Lagerstabilität ca. 3 Jahre

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Auf sauberen, trockenen und festen Holzuntergrund auftragen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen nur vorsichtig schleifen.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Schleifen: Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, maßhaltige Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva* (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol HLS extra darf bei Fenstern max. 15 % betragen. Bei Holzverkleidungen muss die Holzfeuchtigkeit unter 18 % liegen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen und Risse nach der Grundierung mit Kodrin Seal* abdichten. Hirnholzbereiche werden mit Kodrin WV 456 behandelt.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich

(z. B. Fenster, Türen etc.)

1.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

- Nur bei Nadelholz im Außenbereich - mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*, mit Cetol THB plus* oder mit Cetol TGL Gloss plus*

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*, mit Cetol THB plus* oder mit Cetol TGL Gloss plus*

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB* verlängert sich die Standzeit darüber hinaus nochmals deutlich!

1.2 1. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich im High-Solid System

Imprägnierung

- Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Zwischenbeschichtung

Mit Novatech*

Schlussbeschichtung

Mit Novatech*

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB* verlängert sich die Standzeit darüber hinaus nochmals deutlich!

1.3 Renovierungssysteme

1.3.1 Altbeschichtung intakt

Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und verwitterte Flächen gründlich anschleifen

Grundbeschichtung der stark verwitterten Holzteile

Mit Cetol HLS extra

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*, mit Cetol THB plus* oder mit Cetol TGL Gloss plus*

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*, mit Cetol THB plus* oder mit Cetol TGL Gloss plus*

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB* verlängert sich die Standzeit darüber hinaus nochmals deutlich!

1.3.2 Altbeschichtung nicht intakt, insbesondere alte Klarlackbeschichtungen

Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

- Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*, mit Cetol THB plus* oder mit Cetol TGL Gloss plus*

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Filter 7 plus*, mit Cetol THB plus* oder mit Cetol TGL Gloss plus*

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB* verlängert sich die Standzeit darüber hinaus nochmals deutlich!

2. Systemaufbau für nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich

2.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

- Nur bei Nadelholz im Außenbereich - Mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Schlussbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB* verlängert sich die Standzeit darüber hinaus nochmals deutlich!

2.2 Renovierungssystem

Untergrundvorbereitung

Gründlich säubern und stark verwitterte Flächen gründlich abschleifen.

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol HLS extra

Durch den zusätzlichen Einsatz des innovativen Cetol Clearcoat HB* verlängert sich die Standzeit darüber hinaus nochmals deutlich!

Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop)

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.